

Freie Fahrt für Bildung!

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende sind Personengruppen, die pendeln, um Bildung zu erhalten, und denen kein oder höchstens ein geringes Gehalt zusteht. Doch sind viele von ihnen auf den immer teurer werdenden ÖPNV angewiesen, um von ihrem Wohnort zur Schule, Universität oder Ausbildungsstätte zu gelangen.

Zurzeit werden die Fahrkosten von Schüler*innen der Grundschule und Mittelstufe vom Kreis getragen, sodass diese nichts für ihren Weg zur Schule und nach Hause bezahlen müssen. In den meisten Fällen beinhaltet ihr Ticket zudem noch beliebige weitere Fahrten innerhalb des jeweiligen Verkehrsverbundes während der Schulferien.

Für Studierende gibt es das Semesterticket, welches automatisch mit dem verpflichtenden Semesterbeitrag bezahlt wird, also nicht kostenlos ist, aber den Studierenden je nach Universität unbegrenzte Fahrten innerhalb des jeweiligen Verkehrsverbundes bzw. Bundeslandes extrem vergünstigt.

Keine solche Regelung gibt es für Schüler*innen der Oberstufe und für Auszubildende. Für ihre Fahrten zur Schule oder Ausbildungsstätte erhalten sie keinerlei Vergünstigung oder Erstattung, müssen also selbst für alles aufkommen.

Die Grüne Jugend Hessen sieht darin eine Benachteiligung von Auszubildenden und Oberstufenschüler*innen, die so nicht weiter bestehen darf!

Um diese Ungerechtigkeit zu beseitigen, fordert sie die Einführung eines „Bildungstickets“. Mit diesem soll allen Personen, die sich in einem (Aus-)Bildungsverhältnis jedweder Art befinden, die Fahrt zwischen dem Wohnort und der jeweiligen Schule, Ausbildungsstätte oder Universität zu 100 Prozent erstattet werden.

Darüberhinausgehende Leistungen wie Fahrten im gesamten Verkehrsverbund oder Bundesland sollen durch das Bildungsticket für alle Schüler*innen, Auszubildende und Studierende stark vergünstigt werden, ähnlich dem Modell des Semestertickets.